



Pfarrbrief

der kath. Kirchengemeinde
St. Sturmius Rinteln

Ausgabe Februar - März 2026



**„Denn wie die Erde den Spross hervorbringt
und ein Garten Samen wachsen lässt,
so wird Gott, der HERR,
Gerechtigkeit und Lob
vor allen Völkern hervorbringen.“**

Jesaja 61,11

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Im Februar feiern wir ausgelassen den Karneval. Doch kaum sind diese Tage vorbei, treten wir bereits in die liturgische Zeit der Fastenzeit ein. Der erste Sonntag der Fastenzeit führt uns bewusst in die Wüste. Der Evangelist Matthäus berichtet von den vierzig Tagen, die Jesus an einem Ort der Einsamkeit verbrachte.

Warum führt uns die Liturgie der Fastenzeit in die Wüste? Warum empfangen wir am Aschermittwoch das Aschenkreuz als Zeichen der Umkehr? Und welche Bedeutung hat die Erfahrung der Wüste für unser eigenes Leben?

Eine mögliche Antwort finden wir in einer Erzählung von Bruno Ferrero, einem italienischen Salesianer. In seinem Buch „40 Erzählungen in der Wüste“ erzählt er die Geschichte „Das Weinen der Wüste“. Ein Missionar in Nordafrika beobachtete verwundert einen Beduinen, der sich immer wieder auf den Boden legte und sein Ohr an den Sand der Wüste hielt. Als der Missionar ihn fragte, was er da tue, antwortete der Beduine: „Freund, höre auf das Weinen der Wüste. Sie weint, weil sie ein Garten sein möchte.“

Diese kurze Geschichte hilft uns, die Bedeutung der Wüstenerfahrung zu verstehen. Auch der Mensch gleicht oft einer weinenden Wüste. In unserem Leben gibt es viele Momente der Traurigkeit, der Leere und der Erschöpfung. Doch gerade in der Stille, im Rückzug und in der Einsamkeit entdecken wir tief in unserem Herzen eine Sehnsucht: die Sehnsucht, fruchtbar zu werden, zu wachsen, ein „Garten“ zu sein. Die Fastenzeit lädt uns ein, in diese innere Wüste zu gehen. Sie macht unsere Sehnsüchte sichtbar, stärkt unsere Entschlossenheit und hilft uns, Christus nachzufolgen, der selbst seine öffentliche Tätigkeit mit vierzig Tagen in der Wüste begann. Die Erfahrung der Wüste ist kein Weg in den Tod, sondern ein Weg zum Leben.



Ich wünsche uns allen eine gesegnete Fastenzeit und eine fruchtbare persönliche Erfahrung der Wüste.

Ihr Pastor Pawel Laska

Nachruf für Frau Christa Schulte

Im November des vergangenen Jahres ist unser ehemaliges Gemeindemitglied Frau Christa Schulte im Alter von 90 Jahren verstorben. Sie gehörte über viele Jahrzehnte unserer Pfarrgemeinde an. Mit ihr verlieren wir ein allseits wertgeschätztes und überaus engagiertes Gemeindemitglied.

Frau Schulte wurde in Oberschlesien geboren und kam durch die Flucht in die Pfarrgemeinde St. Bonifatius nach Hess. Oldendorf. Durch ihren starken Glauben, ihre vielen verschiedenen Begabungen hat sie das Gemeindeleben über Jahrzehnte stark geprägt. So übernahm sie für viele Jahre die Verantwortung als Pfarrgemeinderatsvorsitzende und in der Leitung des Seniorenkreises. Sie leitete Wortgottesdienste, führte Andachten durch und bot Impulse zum Kirchenjahr an. Im Gottesdienst stand sie als Lektorin und Kommunionhelferin zur Verfügung. Sie gründete den Frauentreff und die ehemaligen Teilnehmerinnen schwärmen noch heute von dem vielfältigen, interessanten Programm, welches Frau Schulte immer wieder bot. Oft stand sie selbst als Referentin zur Verfügung. Ein Gemeindeleben ohne ihren überaus engagierten und weitsichtigen Blick, war lange Zeit kaum denkbar.

Als Christen glauben wir daran, dass der Mensch nie tiefer fallen kann als in Gottes Hand. An diesen Gott hat Frau Schulte geglaubt und so wird sie nun von Gottes großer Liebe empfangen.

Elisabeth Sievers



Projekt Fastenpredigten 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

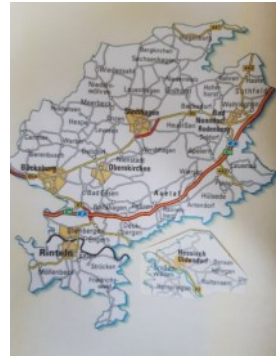
Oberflächlichkeit, Schnelllebigkeit und Banalität kennzeichnen unseren Alltag.

Wünschen Sie sich mehr Tiefe in Ihrem Leben?

Mehr Geist, mehr Sinn, mehr Glauben?

Mehr Beziehung zu Gott und zum Nächsten?

Dann haben wir etwas Kostbares für Sie:



Fastenpredigten – Menschen des Geistes kommen zu uns und legen kraftvoll das Wort Gottes aus. In der nahenden Fastenzeit können wir so die harte Erdkruste unseres Herzens aufbrechen, lockern, düngen und befeuchten lassen.

Wir können unsere Herzensohren öffnen, unsere Aufmerksamkeit fokussieren, das Wort Gottes hören und so zum neuen Leben kommen.

Nehmen Sie sich Zeit, tragen sich die Termine ein und pilgern Sie von Kirche zur Kirche im Schaumburger Land mit, bis Ostern da ist.

Die Reihe der Fastenpredigten eröffnen wir im Zeichen der Ökumene. Gleich vier benachbarte evangelische Pastoren dürfen wir in unserer Mitte begrüßen, die uns das Wort Gottes, ausgehend von der ökumenischen Jahreslosung der Kirchen in Deutschland, predigen werden:

„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb 21,5)

Sonntag, 22. Februar 2026, 17:00 Uhr

Hohnhorst Pastor Gero Cochlovius

Hemeringen Pastor Jens Riesener

Obernkirchen Pastor Gerald Flade

(Passionsandacht zu den 7 Worten Jesu am Kreuz)

An den folgenden Sonntagen begrüßen wir Menschen, die ihr Leben täglich vom Wortes Gottes durchdringen lassen und uns eine tiefere neue Erkenntnis des Glaubens im heiligen Geist schenken können.

Sonntag, 1. März 2026, 17:00 Uhr – St. Sturmius – Rinteln

Fastenpredigt mit Stadtdekan Klaus Nebel aus Wiesbaden

Thema: **„Worauf wir unausweichlich zugehen - Die frohe Botschaft vom Gericht und den letzten Dingen“**

Sonntag, 1. März 2026, 17:00 Uhr – St. Joseph - Stadthagen

Fastenpredigt mit Superintendent Martin Runnebaum

Thema: „**Siehe, ich mache alles neu.**“ (Offb 21,5)

Sonntag, 8. März 2026, 17:00 Uhr – Herz Jesu - Sachsenhagen

Fastenpredigt mit Dr. Christian Schramm aus Hildesheim

Thema: „**Süßer als Honig**“, „**schärfer als ein Schwert**“ –

Die Bibel als Wort Gottes heute verkosten.

**Sonntag, 15. März 2026, 17:00 Uhr – Maria v. hl. Rosenkranz –
Bad Nenndorf**

Fastenpredigt mit **Schwester Hildegard Meise** aus Aufhausen

Thema: „**Mit Jesus im Ölgarten frei werden**“.

Sonntag, 22. März 2026, 17:00 Uhr – St. Marien - Bückeburg

Fastenpredigt mit Bischof Michael Wüstenberg

Thema: „**Verwunderte Verwundete**“.

Während der Fastenpredigten werden wir eine Kollekte erbitten, deren Zweck die Prediger bestimmen. Nach den Fastenpredigten gibt es Gelegenheit zum Austausch im Pfarrheim.

Zum Abschluss der österlichen Bußzeit feiern wir **Bußgottesdienste** und bieten Gelegenheit zum Sakrament der Barmherzigkeit:

Sonntag, 29. März 2026, 17:00 Uhr

Hessisch Oldendorf, St. Bonifatius

Lindhorst, St. Barbara

Rehren, St. Katharina

Lauenau, St. Markus (15.00 Uhr)

Save the dates!



Pfarrer Markus Grabowski

Gebetsanliegen des Papstes für Februar 2026

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.



Foto: S. Kalkmann

Das Team
Glaubenskurs „Neu anfangen“
lädt ein:

*Einkehrzeit
„Einstimmung auf die
Fastenzeit“*

Dienstag,
17. Februar 2026,
18.30-ca. 21.00 Uhr
St. Joseph, Stadthagen

Wir wollen mit Gebet, Liedern, Stille, gemeinsame Zeit...
uns auf die Vorösterliche Zeit einstimmen. Dazu sind alle
Interessierte eingeladen – wirklich alle!
Eine Anmeldung braucht es nicht, kommen Sie einfach
dazu! Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Vorbereitungsteam

*Christel Kohlmeier
Andreas Wiechmann
Sabine Kalkmann,
Gemeindereferentin*

Information aus dem Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt aufgrund einer Fortbildung
vom 17. Februar bis 18. Februar 2026 geschlossen.

**Kirche ist: Gemeinschaft mit Gott, miteinander, für die Welt
Gremientag der Pfarrei St. Sturmhus Rinteln
am Samstag, 21. Februar 2026**

Liebe Schwestern und Brüder in unseren Gemeinden,
liebe Gremienmitglieder,

im November 2026 werden in unserem Bistum Hildesheim die Pfarreigremien neu gewählt. Sie begleiten das kirchliche Leben in der Pfarrei, sorgen sich um die Gebäude und verwalten die Finanzen. Über die Pfarreigremien sind die verschiedenen Kirchorte miteinander verknüpft und sie dienen dem Erfahrungsaustausch sowie der Planung und Durchführung pfarreiweiter Aktionen, Gottesdienste und Veranstaltungen.

Im Sinne der Lokalen Kirchenentwicklung versteht sich die Pfarrei St. Sturmhus Rinteln als Gemeinschaft von Gemeinden und Gemeinschaften. Diese gilt es wertzuschätzen und zu fördern. Es ist die Frohe Botschaft Jesu Christi, die alle Glieder der Kirche zum Handeln drängt. Unsere Pfarrei und Gemeinden sind lebendig, weil Sie sich mit Ihren Begabungen und Fähigkeiten auf vielfältige Weise ehrenamtlich und hauptamtlich einbringen.

Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam die Pfarrei St. Sturmhus Rinteln mit ihren Gemeinden St. Bonifatius, St. Maria und St. Sturmhus pflegen – zum Lobe Gottes und zur Freude vieler Menschen.

Bei unserem Gremientag werden wir uns nach einer Eröffnungsliturgie zunächst grundsätzlich mit der Gremienarbeit und den Leitungsstrukturen in einer Pfarrei mit mehreren Gemeinden beschäftigen. Das Bistum Hildesheim stellt hierfür unterschiedliche Modelle zur Verfügung. Es sollen konkrete Absprachen über den künftigen Kirchenvorstand und Pfarreirat getroffen werden. Referent dieses Tages ist Diakon Martin Wirth aus Göttingen (Referent für Lokale Kirchenentwicklung).

Alle Gremienmitglieder sowie **alle interessierte Gemeindemitglieder** sind hierzu herzlich eingeladen. Wir treffen uns **am Samstag, den 21.02.2026, in der Zeit von 10 bis 15 Uhr im Pfarrheim von St. Bonifatius, Hessisch Oldendorf, Schilfstr. 18 A.**

Für Essen und Getränke wird gesorgt. Um Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 13. Februar wird gebeten.

Ich freue mich auf ein lebendiges und konstruktives Miteinander. Seien Sie alle herzlich begrüßt und behütet!

Ihr Pfarrer Markus Grabowski

Ökumenisches Morgengebet

Das ökumenische Morgengebet der Rintelner Kirchengemeinden **dienstags um 8.30 Uhr**, findet vom **10. Februar bis 17. März 2026** bei uns im Pfarrheim von St. Sturm statt. Alle sind herzlich eingeladen zu beten und sich über die Bibel und ihrem Glauben auszutauschen und anschließend bei einer Tasse Kaffee weiter zu diskutieren und sich näher kennen zu lernen.

Ursula Mücke

Ökumenischen Jugendkreuzweg

Am Mittwoch, den 11. März 2026 findet wieder ein ökumenischer Jugendkreuzweg statt. Hierzu sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen. Beginn ist **um 17.00 Uhr** in St. Sturm.



Ursula Mücke



Fastenessen in St. Sturm

Wir laden alle herzlich ein zum Fastenessen am **Sonntag, den 22. März 2026 um 12.15 Uhr** ins Pfarrheim in Rinteln am Kapellenwall. Das Kirchen-Café-Team möchte an diesem Sonntag ein Fastenessen anbieten und mit Ihren Geldspenden die Misereor Fastenaktion 2026 „Hier fängt Zukunft an“ unterstützen.

Wie in den letzten Jahren bitten wir um Eintopfspenden. Um besser planen zu können, tragen Sie sich in die Listen in der Kirche ein oder rufen im Pfarrbüro an. Auch wer im Küchenteam mithelfen möchte, kann sich im Pfarrbüro melden.

Ursula Mücke

Kreuzwegwanderung in Hemeringen



Dem Kreuz auf der Spur. Das Kirchortteam St. Maria Hemeringen lädt herzlich **am Samstag, den 14. März 2026 um 10.30 Uhr** zu einer „Kreuzweg – Wanderung“ ein. Näheres entnehmen sie bitte den Vermeldungen oder den in den Kirchen ausliegenden Flyern.

Horst Koschick



Weltgebetstag



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 6. März 2026

Christinnen und Christen in über 150 Ländern feiern an diesem Tag gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst – verbunden in einer weltweiten Gebetskette. Die Liturgie für 2026 wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet.

Unter dem Leitwort „Kommt! Bringt eure Last“ (Mt 11,28–30) laden sie ein, die Lasten des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens vor Gott zu bringen und auf seine stärkende Nähe zu vertrauen.

Wir feiern den Weltgebetstag in

- **Rinteln um 19.00 Uhr in der Erlöser-Kirche in Krankenhagen** (Einsingen um 18.30 Uhr)
- **Hessisch Oldendorf um 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus**
- **Hemeringen um 19.00 Uhr in der Petrus-Kirche**
- **Großenwieden um 18.00 Uhr in der St. Matthaei-Kirche**
- Die Band „Maranatha“ begleitet diesen Gottesdienst musikalisch
- **Segelhorst um 18.00 Uhr im Gemeindehaus** zusammen mit der Kirchengemeinde Deckbergen
- **Fischbeck um 18.30 Uhr im Gemeindehaus**
- **Fuhlen um 18.00 Uhr im Gemeindehaus**
- **Krückeberg um 19.00 Uhr in der Petri-Kirche**

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu Begegnung und Austausch mit kulinarischen Köstlichkeiten in den jeweiligen Kirchorten.

Feiern Sie mit uns und werden Sie Teil dieser weltweiten Gemeinschaft im Gebet.




Gebetsanliegen des Papstes für März 2026

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Pfarrei Bückeburg, Stadthagen - Bad Nenndorf - Rinteln

Pilgerreise nach **OBERSCHLESISIEN 2026**

23.–31. August 2026

- 
- ★ Wieliczka Salzbergwerk
 - ★ Krakau & Wadowice
 - ★ Kohlebergwerk „Guido“
 - ★ Jasna Góra – Schwarze Madonna
 - ★ Fest im Heimatdorf

Preis: **1.500 €** inkl. Halbpension

Anzahlung: 750 €

Anmeldeschluss: 31. März 2026

Leitung: Pfarrer Markus Grabowski · Magnus Kaatz · Christof Komander

Nächstenliebe, die wärmt – ein Dank aus tiefstem Herzen

Die Zeit rund um Weihnachten hat uns einmal mehr gezeigt, wie lebendig und kraftvoll christliche Nächstenliebe in unserer Gemeinde ist. Inmitten von Kerzenlicht, Adventsliedern und der Hoffnung auf Frieden wurde sie spürbar – ganz konkret, ganz menschlich und von Herzen kommend.



Im Namen der Caritas möchten wir uns bei Ihnen allen bedanken.

Ihre Offenheit, Ihr Mitgefühl und Ihre Bereitschaft zu teilen haben vielen Menschen gerade in der kalten Jahreszeit Wärme geschenkt – nicht nur im übertragenen Sinne. Die gespendeten Schuhgutscheine der Pfarrcaritas waren für Bedürftige eine große Hilfe. Sie bedeuten Schutz vor Kälte, Würde im Alltag und das Gefühl, nicht vergessen zu sein. Hinter jedem Gutschein steht ein Zeichen gelebter Solidarität – ein stilles „Du bist nicht allein“. Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung Gottes.

Doch es endet nicht mit dem Abbau des Christbaums. Es führt uns weiter – hinein in die Fastenzeit und schließlich in die Osterzeit, die uns als großes christliches Fest an Weihnachten anschließt. Diese Zeit lädt uns ein, unser Leben zu hinterfragen, loszulassen und neu auszurichten. Ostern erzählt von Hoffnung, von Neubeginn und davon, dass Liebe stärker ist als Angst und Not. Christlich zu leben bedeutet nicht, große Taten vollbringen zu müssen. Oft sind es die kleinen Gesten im Alltag, die Großes bewirken: ein offenes Ohr für einen einsamen Menschen, ein freundliches Wort an der Supermarktkasse, Hilfe beim Tragen der Einkaufstaschen, ein Besuch, ein Anruf, ein ehrliches Nachfragen: „Wie geht es dir wirklich?“ Nächstenliebe zeigt sich dort, wo wir hinschauen statt wegsehen, wo wir teilen statt festhalten, wo wir handeln statt urteilen.

Zum Schluss möchten wir auf die Caritassprechstunde **am 21. April 2026 von 9.30 – 11.00 Uhr in St. Sturmius** aufmerksam machen: Die Caritas öffnet wieder die Türen für Menschen mit Fragen, Ängsten und Nöten. Ganz gleich, ob es um finanzielle Sorgen, persönliche Krisen oder Unsicherheiten im Alltag geht – der Wohlfahrtsverband Caritas hört zu, berät und unterstützt vertraulich und wertschätzend.

Danke, dass Sie unsere Gemeinde zu einem Ort machen, an dem christliche Nächstenliebe nicht nur gepredigt, sondern gelebt wird. Möge dieses Licht aus der Weihnachtszeit uns begleiten – durch die Fastenzeit hindurch und hinein in die Hoffnung von Ostern.

Dr. Diana Kolb

Heilige Messe international

Am Sonntag, den 16. November 2025 machten sich 11 Mitglieder der Kirchengemeinde St. Sturmius auf den Weg nach Bielefeld, um dort die Heilige Messe in der afrikanischen katholischen Gemeinde zu feiern. Nachdem Abbé Michel uns im Sommer von der afrikanischen Spiritualität begeistert hatte, wollten wir diese einmal selbst erleben und waren alle sehr gespannt, was uns in Bielefeld erwarten würde. Was wir sahen, war kaum mit der Heiligen Messe, wie wir sie in Deutschland kennen zu vergleichen. Gleich beim Einzug fiel die große Schar der Messdiener auf (neun Jugendliche). Statt Orgelmusik wurde getrommelt und ein stimmungsgewaltiger Chor führte die Gemeinde in die Lieder ein. Gesungen wurde auf Englisch, Lingalá und Ibo. Pastor Dr. Victor Anoka begrüßte uns herzlich und freute sich als wir alle versicherten ausreichende Englischkenntnisse zu haben. Die Lesungen wurden auf Englisch und Französisch vorgetragen, die Predigt sowie alle Gebete wurden auf Englisch gesprochen. Zum Abschluss der Messe gab es eine besondere Dankesprozession (Thanks Giving) eines Vereins, der soziale Projekte in Nigeria unterstützt. Nach der Messe wurden wir zum Essen ins Pfarrheim eingeladen, wo wir leckere afrikanische Spezialitäten serviert bekamen und einen Teil der nigerianischen Kultur erlebten.

Es war ein unvergessliches Erlebnis, die Freude der Gläubigen während der Messe zu sehen, die sich durch Klatschen und Tanzen äußerte. Aufgrund des herzlichen Empfanges und der leckeren Bewirtung haben wir spontan eine Einladung an Pastor Victor und die gesamte Gemeinde nach Rinteln ausgesprochen. Nach Absprache eines Termins wird dieser im Pfarrbrief kommuniziert werden.

Die afrikanische katholische Gemeinde Bielefeld wurde Pfingsten 2011 gegründet und feiert jeden Sonntag um 14:00 Uhr die Heilige Messe in Christkönig, Bielefeld. Gäste sind immer herzlich willkommen.



Evi Igboerika

Offenes Adventssingen in St. Maria

Eine festlich geschmückte Kirche, die aus allen Nähten platzte, ein Publikum, das begeistert war und Musiker, die auf eine tolle Leistung blicken konnten, waren das Fazit des Adventskonzertes am 1. Advent in St. Maria Hemeringen.

Wie in jedem Jahr hatte der Kirchenchor St. Maria zu einem „Offenen Adventssingen“ eingeladen. Das Motto des Abends lautete „Sing mit uns“. Als musikalische Gäste wirkten die Musiker des Blasorchesters Emmerthal unter der Leitung von Andreas Jacob Vogt und Adelheid Becker-Foss, am Piano und der Orgel, mit.

Das Blasorchester brachte das Publikum mit Evergreens wie, „Winter Wonderland“, „White Christmas“ oder „Let it snow“ in eine beschwingt, adventliche Stimmung.

Der Kirchenchor St. Maria, unter der Leitung von Eva-Maria Olschimke, überzeugte wieder einmal durch eine hohe stimmliche Qualität und Harmonie. Mit dem Lied „Machet die Tore weit“ wurde der Abend eröffnet und mit den „Himmelsglocken“ wurden wir auf die weihnachtliche und besinnliche Zeit eingestimmt. Zum Höhepunkt begleitet Adelheid Becker-Foss den Chor bei dem Lied „Verleih uns Frieden“ von Mendelssohn.

Eine Geschichte von einer „vernachlässigten Krippe“ wurde von Elisabeth Sievers sehr emotionsvoll erzählt und Pfarrer Grabowski segnete festlich den Adventskranz.

Das Motto „Sing mit uns“ fand einen riesigen Anklang, denn die vielen Gäste in der Kirche konnten, begleitet von Klavier, Orgel oder Blasorchester, aus vollem Herzen und Kehlen, bekannte Adventslieder mitsingen. Für viele Gäste war dies „Gänsehaut pur“.

Mit Punsch, Glühwein, Gebäck, einem kleinen Lagerfeuer und vielen netten Gesprächen, endete dieser zauberhafte Abend auf dem Pfarrhof. Ein großes Dankschön gilt allen Mitwirkenden und Helfern.



Horst Koschick



Vorweihnachtszeit bei den Messdienern in St. Bonifatius



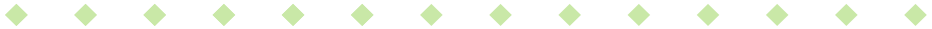
Ende November wurde es bei den Messdienern besonders gemütlich: Beim gemeinsamen Kekse backen haben wir die Vorweihnachtszeit eingeläutet und die neuen Kommunionkinder kennengelernt. Zwischen Mehl, Teig und Plätzchenförmchen ging es zu wie in der Weihnachtsbäckerei. Mit Viel Spaß und guter Laune verging die Zeit wie im Fluge - ein gelungener Auftakt in den Advent.



Zudem durften wir im Dezember drei neue Messdiener in unseren Reihen begrüßen, Lena, Nadia und Marvin. Nach ihrer Erstkommunion haben sie sich entschieden, Teil der „Minis St. Bonifatius“ zu werden. Nach unserer Weihnachtsfeier, bei welcher wir Bowlen waren, wurden sie in der heiligen Messe am 13. Dezember von Pastor Laska offiziell vorgestellt und eingeführt.

Herzlich Willkommen ihr drei. Wir wünschen euch viel Spaß in eurem Dienst und in unseren Messdienergemeinschaft.

Lena Firschke



Konzert für den Frieden



Ein hör- und sichtbares Zeichen ökumenischer Verbundenheit und für den Frieden in der Welt: Solisten und Chöre aus Rinteln und seinen Kirchengemeinden gestalteten ein Konzert, mit dem das Friedenslicht – entzündet in der Geburtsgrötze Jesu in Bethlehem – in St. Sturmius empfangen wurde.

Gestaltet wurde der Abend unter dem Motto „Ein Funke Mut“ von den Vereinigten Rintelner Chören, dem Posaunenprojektchor der Johannisgemeinde, vom Nikolai-Chor und – als Solisten – Michael Kluwe und dem Duo Heidrun Wisser und Petra Hasper. Konfirmanden trugen das Friedenslicht vor den Altar. Von hier aus wurde es in den Kirchenbänken an alle Gäste verteilt.

Stefan Branahl

Heiligabend in Gemeinschaft

„Niemand muss Heiligabend allein sein“ war die Idee – und sie fand regen Zuspruch: Erstmals hatten Helferinnen und Helfer dazu eingeladen, nach dem Weihnachtsgottesdienst an einer festlich gedeckten und geschmückten Tafel im Pfarrheim Platz zu nehmen und ein paar Stunden an diesem Festtag in Gemeinschaft zu verbringen. Salate und Suppe, Würstchen und Nachtisch waren vorbereitet, 16 Männer und Frauen, darunter Gäste unter anderem aus St. Nikolai und aus Hessisch Oldendorf, verbrachten den Abend gemeinsam.

Einstimmige Meinung: Ein gelungenes Experiment, das wiederholt werden sollte.

Stefan Branahl



Lebendige Krippenspiele an Heiligabend



Insgesamt 26 Kinder und Jugendliche brachten die Weihnachtsgeschichte an Heiligabend auf eindrucksvolle und lebhaft Weise zur Darstellung.

Mit großer Begeisterung und sichtbarer Freude schlüpften sie in die Rollen von Maria und Josef, den Hirten, Engeln, Enkelkindern und Oma. Durch ihr engagiertes Spiel wurde die Botschaft von der Geburt Jesu für die

zahlreichen Krippenspielbesucherinnen und -besucher auf besondere Weise erfahrbar. Texte, Bewegungen und Szenenwechsel machten deutlich, wie zeitlos und berührend diese Geschichte ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz sowie den Verantwortlichen, die mit viel Geduld und Kreativität die Proben begleitet und das Krippenspiel vorbereitet haben.



Silke Bartelt

Weihnachten international



Katholiken verschiedener Nationen feierten kurz nach Weihnachten einen Gottesdienst in St. Sturm, Gebete, Lieder (begleitet von der St. Elisabeth-Band aus Salzgitter) und Predigt waren in deutscher und polnischer Sprache zu hören, das Vaterunser sprachen Vertreter verschiedener Länder in ihren Muttersprachen. Viele Gäste weit über Rinteln hinaus sorgten für eine voll besetzte Kirche und kamen im Anschluss zu Begegnung und Gespräch im Pfarrheim zusammen.

Stefan Branahl

◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆
**Gott behütet deinen Weg, der Herr behütet dich,
er behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an
bis in Ewigkeit - Psalm 121**

Der katholische Marienkindergarten blickt auf ein lebendiges und ereignisreiches 2025 zurück. Gemeinsam mit den Kindern durften wir entdecken, gestalten, voneinander und miteinander lernen und beten. In kleinen und großen Momenten haben wir erfahren, wie wertvoll Gemeinschaft ist und wie viel Freude das gemeinsame Unterwegssein schenkt.

Gerne geben wir Ihnen in diesem Gemeindebrief einen Einblick in unseren Alltag und laden Sie ein, ein Stück unseres Weges mitzuerleben.

Bei einem Ausflug ins Museum der Stadt Hameln tauchten unsere Schulkinder in vergangene Zeiten ein. Besonders spannend war natürlich eine alte Ritterrüstung – sie ließ Geschichte lebendig werden und sorgte für staunende Gesichter. Auch heilige Figuren und ihre Bedeutung wurden den Kindern hier auf interessante Weise vermittelt.



Für die mittlerweile in die Schule entlassenen Kinder gab es auch einen Schulbesuch. Bei einer richtigen Schulstunde durften sie dabei sein und wie man sich ein Buch ausleiht, um selbst zu lesen, haben sie gleich in der Bücherei der Schule erfahren.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“...

So beginnt die Schöpfungsgeschichte, in der wir erfahren, wie Gott Licht, Wasser, Pflanzen, Tiere und schließlich uns Menschen erschaffen hat. In unserer Bibelstunde im Kindergarten haben wir gemeinsam darüber gesprochen, wie wunderbar und vielfältig Gottes Welt ist. Die Kinder durften spielerisch entdecken, staunen und Fragen stellen – und so wurde die Schöpfungsgeschichte für sie auf eine lebendige und verständliche Weise erfahrbar.



Beim Laternenumzug, der in diesem Jahr einen Rundgang um den Stift in Fischbeck beinhaltete, haben die Kinder ein kleines Theater um Sankt Martin aufgeführt. Mit Liedern, Laternenlicht und der Geschichte vom Teilen, erinnerten wir uns daran, wie Martin Wärme und Nächstenliebe schenkte. Ein berührender Moment im Schein der Laternen, der uns alle zusammengebracht hat.

In der Adventszeit duftete es bei uns im Kindergarten herrlich nach Plätzchen. Die Eltern haben gemeinsam mit den Kindern geknetet, ausgestochen und fleißig verziert –



mit viel Freude und eifrigen kleinen Händen. Später ließen wir uns die selbst gebackenen Leckereien bei unserer Knusperstunde schmecken und die Kinder führten das Theaterstück „Hänsel und Gretel“ den Eltern als auch den Krippenkindern vor. Ein gemütlicher Nachmittag voller Lichter, Lachen und Spielen. Und auch der Besuch vom Nikolaus durfte nicht fehlen.

Die Bedeutung der Adventszeit brachten uns unser Pfarrer Herr Grabowski und Frau Klöpfer aus der Gemeinde mit einem Kamishibai zu allerlei Themen rund um Jesu Geburt. Wir beteten das „Vater unser“ und die Kinder sangen kräftig bei den Liedern „Alle Jahre wieder“, „Dicke rote Kerzen“ und „Im Advent ist ein Licht erwacht“ mit.



Ihnen und Ihrer Familie wünschen die Kinder und das Team des Marienkindergartens von Herzen ein gesundes neues 2026 und Gottes Segen!

Katja Kaczynski

Sternsingeraktion 2026

Unter dem diesjährigen Motto „Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit!“ waren vom 02. Januar bis 05. Januar 2026 die Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs.



Insgesamt 36 Kinder und Jugendliche machten sich als Könige auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und gleichzeitig auf das wichtige Anliegen der Aktion Dreikönigssingen aufmerksam zu machen.

Mit großem Engagement, Freude und Ausdauer zogen sie – begleitet von Erwachsenen – durch Straßen und

Ortschaften, sangen, beteten und schrieben den Segensspruch 20 C+M+B 26 an die Türen. Dabei sammelten sie Spenden, die weltweit Projekten zugutekommen, die sich für die Rechte von Kindern einsetzen und ihnen Bildung statt ausbeuterischer Arbeit ermöglichen. Die Sternsingeraktion ist jedes Jahr ein starkes Zeichen gelebter Nächstenliebe und Solidarität.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern und Jugendlichen, die bei Wind und Wetter unterwegs waren, den Begleiterinnen und Begleitern sowie allen, die bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Aktion geholfen haben. Ebenso danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre freundliche Aufnahme und großzügige Unterstützung.

Silke Bartelt

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Das Sakrament der hl. Taufe empfang:

29.11.2025 Kajo Wojciechowski

Herzliche Segenwünsche!

Aus unserer Gemeinde verstarben:

06.11.2025	Wieslaw Stepniak	früher Rinteln	77 Jahre
25.11.2025	Dr. Sirko Kupper	Rinteln	54 Jahre
05.12.2025	Tadeusz Slomian	Hess. Oldendorf	61 Jahre
11.12.2025	Helena Frank	Halvestorf	89 Jahre
18.12.2025	Sigrid Kremser	Krankenhagen	89 Jahre
01.01.2026	Adelina Fogu/Ibba	Rinteln	87 Jahre
01.01.2026	Christine Piecha	Rinteln	90 Jahre
01.01.2026	Dieter Amann	Rinteln	83 Jahre

Herr, schenke unseren Verstorbenen Leben in deiner Herrlichkeit!

Samstag, 31. Januar

17.00 HO Vorabendmesse für †† Gerhard u. Helga Baumann

Sonntag, 01. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Zef 2,3; 3,12-13,1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

11.00 Ri Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen
der Gemeinden

Dienstag, 03. Februar

14.30 HO Wort-Gottes-Feier *anschl. Seniorennachmittag*

Mittwoch, 04. Februar

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri Hl. Messe für † Hugo Reinhardt, †† der Fam. Sindermann
u. Prapolinat; *anschl. Gemeindefrühstück*

18.15 Ri Rosenkranz

Freitag, 06. Februar – Herz-Jesu-Freitag

9.00 HO Hl. Messe

15.30 Ri gestaltete eucharistische Anbetung

16.30 Ri stille eucharistische Anbetung

Samstag, 07. Februar

17.00 HO Vorabendmesse für Leb. u. †† der Fam. Zemelka, Leb. u.
†† der Fam. Menzel u. Schumann, † Franz Koza

Sonntag, 08. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis**Kollekte: Diaspora-Opfer I/2026**

9.00 Hem Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen
der Gemeinden

11.00 Ri Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 10. Februar

8.30 Ri Ökum. Morgengebet

Mittwoch, 11. Februar

14.00 Ri Trauerfeier Tobiasgemeinschaft auf dem Seetorfriedhof

17.30 Ri Rosenkranzgebet

18.00 Ri Hl. Messe

Freitag, 13. Februar

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 14. Februar – Valentinstag

17.00 Ri Hl. Messe für † Willi Tünnermann; †† der Fam. Sindermann u. Prapolinat; †† der Fam. Bizjak u. Beblo, † Esther Lenggel; ++ Rita u. Maximilian Kitel u. ++ Eltern

Sonntag, 15. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Sir 15,15-20,1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

11.00 HO Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Dienstag, 17. Februar

8.30 Ri Ökum. Morgengebet

Mittwoch, 18. Februar – Aschermittwoch

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

17.30 Ri Rosenkranzgebet

18.00 Ri Hl. Messe

Freitag, 20. Februar

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 21. Februar

17.00 HO Vorabendmesse

Sonntag, 22. Februar – Kathedra Petri – 1. Fastensonntag

Gen 2,7-9; 3,1-7,Röm 5,12-19, Ev: Mt 4,1-11

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

9.00 Hem Wort-Gottes-Feier

11.00 Ri Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden; *anschl. Kirchencafé*

17.00 Hem Fastenpredigt mit Pastor Riesener

Dienstag, 24. Februar – Hl. Matthias Apostel, Fest

8.30 Ri Ökum. Morgengebet

Mittwoch, 25. Februar

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri Hl. Messe

18.15 Ri Rosenkranz

18.30 Hem Taizé-Andacht

Freitag, 27. Februar

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 28. Februar

- 17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen
der Gemeinden

Sonntag, 01. März – 2. Fastensonntag

Gen 12,1-4a,2 Tim 1,8b-10, Ev: Mt 17,1-9

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

- 11.00 Ri Hl. Messe für †† Rita u. Bernhard Pluntke, †† Ingeborg u.
Heinz Mücke, †† Christa u. Georg Steinki; †† Martha u. Franz
Dehner; †† Anna u. Alfons Komor; † Rafael Sladek;
†† Irma u. Jakob Fläschner, † Johann Merz, † Jakob Basgall,
† Alexander Fläschner
- 17.00 Ri Fastenpredigt mit Pfarrer Nebel

Dienstag, 03. März

- 8.30 Ri Ökum. Morgengebet
- 14.30 HO Hl. Messe *anschl. Seniorennachmittag*

Mittwoch, 04. März

- 8.30 Ri Rosenkranzgebet
- 9.00 Ri Hl. Messe *anschl. Gemeindefrühstück*
- 18.15 Ri Rosenkranz

Freitag, 06. März – Herz-Jesu-Freitag

- 9.00 HO Hl. Messe
- 15.30 Ri gestaltete eucharistische Anbetung
- 16.30 Ri stille eucharistische Anbetung

Samstag, 07. März

- 17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen
der Gemeinden

Sonntag, 08. März – 3. Fastensonntag

Ex 17,3-7, Röm 5,1-2.5-8, Ev: Joh 4,5-42

Kollekte. Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral

- 9.00 Hem Hl. Messe mit Kirchenchor, *anschl. Gemeindefrühstück*
- 11.00 Ri Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 10. März

- 8.30 Ri Ökum. Morgengebet

Mittwoch, 11. März

- 17.00 Ri Ökum. Jugendkreuzweg
- 17.30 Ri Rosenkranzgebet
- 18.00 Ri Hl. Messe für †† der Fam. Sindermann u. Prapolinat

Freitag, 13. März

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 14. März

17.00 Ri Vorabendmesse für † Johann Juschitz; †† Alice u. Rudolf Gruschka; †† der Fam. Sindermann u. Prapolinat

Sonntag, 15. März – 4. Fastensonntag (Laetare)

1 Sam 16, 1b. 6-7. 10-13b, Eph 5, 8-14, Ev: Joh 9, 1-41

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

11.00 HO Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Dienstag, 17. März

8.30 Ri Ökum. Morgengebet

Mittwoch, 18. März

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri Hl. Messe

18.15 Ri Rosenkranz

Freitag, 20. März

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 21. März

11.00 HO Taufe Livia Sobol

17.00 HO Vorabendmesse mit Kirchenchor, für ++ Horst u. Heinrich Kempa, ++ Eltern Pauline u. Alojs Rojek, ++ Schwiegereltern Hedwig u. Jozef Kempa, ++ Luzie u. Jurek Roszczyk

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

Ez 37, 12b-14, Röm 8, 8-11, Ev: Joh 11, 1-45

Misereor-Kollekte

9.00 Hem Wort-Gottes-Feier

11.00 Ri Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden; *anschl. Fastenessen und Kirchencafé*

Mittwoch, 25. März – Verkündigung des Herrn

Jes 7, 10-14, Hebr 10, 4-10, Ev: Lk 1, 26-38

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri Hl. Messe

18.15 Ri Rosenkranz

18.30 Hem Taizé-Andacht

Freitag, 27. März

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 28. März17.00 Ri Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen
der Gemeinden**Sonntag, 29. März – Palmsonntag***Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mt 26,14-27,66***Kollekte: Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land**

11.00 HO Wort-Gottes-Feier

17.00 HO Bußgottesdienst *anschl. Begegnung*

Termine Februar / März / April

Regelmäßige Termine:

Beichtgelegenheit:Ri/HO jeden Samstag vor der Vorabendmesse von
16.30 - 16.45 Uhr oder nach Absprache**Bibelkreis:**Ri jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat
um 10.00 Uhr im Pfarrheim
telefonische Anmeldung unter 05751 / 965337**Donnerstags um DREI - Treffen der Generation im Ruhestand:**Ri jeden Donnerstag um 15.00 Uhr
Donnerstag, 12. Februar Karnevalsfeier**Kirchenchorproben:**Hem jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
Ri am ersten Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr**Ökumenisches Morgengebet:**Ri jeden Dienstag bis zu 17. März um 08.30 Uhr
im Pfarrheim**Spontanchorproben:**HO jeden Donnerstag um 18.30 Uhr,
außer in den Ferien**Tauftermine:**in jeder sonntäglichen Messfeier
oder nach Absprache

Weitere Termine

BoniMitte:

HO Freitag, 06. Februar um 19.11 Uhr Karneval
HO Samstag, 14. März um 18.00 Uhr Spieleabend

Familiennachmittag zur Taufferinnerung:

HO Sonntag, 01. Februar um 15.00 Uhr

Fastenpredigten:

Termine entnehmen Sie bitte dem Bericht
auf Seite 4

Fastenessen:

Ri Sonntag, 22. März
im Anschluss an die Messfeier um 11.00 Uhr

Gemeindefrühstück:

Ri Mittwoch, 04. Februar, 04. März u. 08. April
im Anschluss an die Messfeier um 09.00 Uhr
Hem Sonntag, 08. März
im Anschluss an die Messfeier um 09.00 Uhr

Gottesdiensthelfertreffen:

Hem Donnerstag, 12. März um 19.30 Uhr

Gremientreffen

HO Samstag, 21. Februar um 10.00 Uhr mit Martin Wirth
HO Samstag, 21. März um 15.00 Uhr mit Dr. C. Hennecke

Kirchencafé:

Ri Sonntag, 22. Februar u. 22. März
im Anschluss an die Messe um 11 Uhr

Kirchortteamsitzung:

Ri Mittwoch, 08. April um 19.00 Uhr
Hem Montag, 09. März um 17.15 Uhr

Kreuzwegwanderung:

Hem Samstag, 14. März um 10.30 Uhr
anschl. gemeinsames Suppenessen

Messdienertreff:

HO Samstag, 07. Februar u. 07. März
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ökum. Jugendkreuzweg:

Ri Mittwoch, 11. März um 17.00 Uhr

Seniorenachmittag:

HO Dienstag, 03. Februar, 03. März u. 07. April
um 14.30 Uhr

Skatabend:

HO Freitag, 27. Februar um 19.30 Uhr

Taizé Andacht:

Hem Mittwoch, 25. Februar, 25. März u. 29. April
um 18.30 Uhr

Trauerfeier der Tobiasgemeinschaft auf dem Seetorfriedhof:

Ri Mittwoch, 11. Februar um 14.00 Uhr

Weltgebetstag: Termine entnehmen Sie bitte dem Bericht
auf Seite 9

IMPRESSUM (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam: Pfarrer Markus Grabowski (verantwortlich), Silke Bartelt, Evi Igboerika, Angelika Koschick, Ursula Mücke, Susanne Weber

Layout: Silke Bartelt und Susanne Weber

Auflage: 650 Exemplare

Text- und Bildnachweise: Stefan Branahl, Silke Bartelt, Lena Firschke, Stephanie Kautscha, Jutta Tegt, Ursula Mücke, Horst Koschick, Sabine Kalkmann, Pfarrer Markus Grabowski, Evi Igboerika, Katja Kaczynski, Ursula Deutsch, Gaby Bessen, Weltgebetstag e.V., Yohanes Vianey Lein, In: Pfarrbriefservice.de, Pixabay, Freepik

Redaktionsschluss: 28. Februar 2026

Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden. **Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 28. März 2026.**

*Vielen Dank
für Ihre
Unterstützung!*



UNSER ♥ SCHLÄGT FÜR DIE REGION

Wir von EDEKA Ladage beziehen viele Produkte
von Landwirten und Erzeugern direkt aus
der Nachbarschaft.

E ladage

Immer in Ihrer Nähe: www.edeka-ladage.de

Stefan Bollwitte
Dachdeckermeister · Zimmerer



Alles beDacht
Dachdeckermeisterbetrieb

Mainbachstraße 30
31787 Hameln
OT: Haverbeck
Telefon: 05158 - 990 568
Fax: 03212 - 116 01 83
Mobil: 0176 - 810 74 231
stefan.bollwitte@gmx.de
www.allesbedacht.com



sokrates
IHR TEAM FÜR MOBILE PFLEGE

- ✓ *Hilfe & Pflege in gewohnter, häuslicher Umgebung*
- ✓ *Wahrung von Lebensqualität und Selbstständigkeit*
- ✓ *Mensch sein & bleiben*

Ambulanter Pflegedienst SOKRATES GmbH

Mittelstraße 17 | 31737 Rinteln
Telefon 05751-96 34 55 | Fax 05751-96 31 88
info@pflegedienst-sokrates.de
www.pflegedienst-sokrates.de



Volksbank in Schaumburg eG
www.vb-is.de

GUNTER MÜCKE
— RECHTSANWALT —



Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht
Familienrecht
Verkehrsrecht

Interessenschwerpunkte:
Mietrecht
Strafrecht

Weserstraße 6, 31737 Rinteln, Tel. 0 57 51 / 4 40 14, Fax 4 63 47
www.muecke-rechtsanwalt.de

Wir sind für Sie da

Caritasverband

kontakt@caritas-schaumburg.de

Tel.: Tel.: 05722 / 88 88630



kolb@caritas-schaumburg.de
rasch@caritas-schaumburg.de

Beratung: nach tel. Vereinbarung

- > Schwangeren- und Familienberatung - Frühe Hilfe
- > Allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- > Mütterkuren – Mutter-Kind-Kuren – Vater-Kind-Kure



Marien Kindergarten Fischbeck Leitung: Katja Kaczynski

Hermann-Löns-Weg 9,
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 / 61321

E-Mail: marienkindergarten-fischbeck@t-online.de

Öffnungszeiten: werktags 07.30 Uhr - 14.30 Uhr



Ihr / Dein Ansprechpartner für Prävention

Karin Briesch und Silke Bartelt



Sie können / Ihr könnt uns persönlich ansprechen,
eine E-Mail unter praevention@st-sturmius.de
oder einen Brief schreiben.

Extra gekennzeichnete Briefkästen befinden sich in jedem Kirchort.
Zugang zu den Briefkästen haben ausschließlich wir.

Kirchenstandorte: St. Sturmius, Kapellenwall 15, Rinteln (Ri)
St. Bonifatius, Schilfstr. 18, Hess. Oldendorf (HO)
St. Maria, Hamelner Str. 1, Hemeringen (Hem)

Kirchortteam St. Sturmius Rinteln:

kirchort-st.sturmius@st-sturmius.de

Kirchortteam St. Bonifatius Hessisch Oldendorf:

kirchort-st.bonifatius@st-sturmius.de

Kirchortteam St. Maria Hemeringen:

kirchort-st.maria@st-sturmius.de

Wir sind für Sie da

Pfarrer: Markus Grabowski, Bahnhofstraße 3, 31655 Stadthagen
Tel.: 05721 / 924330 markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pawel Laska, Kapellenwall 15, 31737 Rinteln
Tel.: 05751 / 957542 pawel.laska@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Tomy Jose, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 / 941213 tomy.jose@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin: Sabine Kalkmann, Tel. 05722 / 2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Pastoraler Mitarbeiter: Marian Thiele, Tel. 05721 / 9243310
marian.thiele@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsleitung: Gabriele Jacob, Tel. 05721 / 9800463
gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärinnen: Susanne Weber, Silke Bartelt

Pfarrbüro in Rinteln:
St. Sturmius
Kapellenwall 15, 31737 Rinteln
Tel.: 05751 / 957540
E-Mail: info@st-sturmius.de

Öffnungszeiten
Dienstag 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
Mittwoch 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Pfarrbüro in Hess. Oldendorf:
St. Bonifatius
Schilfstr. 18a, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 / 2343
E-Mail: info@st-sturmius.de

Öffnungszeiten
jeden ersten Dienstag im Monat
15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Homepage: www.st-sturmius.de

Bankverbindung
Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE55 2555 1480 0510 1094 99